

# DIE BUTT

Ausgabe 1

Juli 1976



**Organ des Regionalverbandes (RKK)  
Rhein-Mosel-Lahn e.V. — Sitz Koblenz**

Liebe  
Karnevals-  
freunde!



Nun ist es so weit – dank unseres Präsidialmitgliedes Bernhard Jadischke, vom NC Grün-Rot – endlich können wir unsere Nachrichtenquelle „DIE BUTT“ vorstellen. Daß die ersten Gehversuche auf allen Gebieten, meist sehr schwierig sind, ist jedem klar. Wir hoffen gerne mit Ihrer Unterstützung durch Mitteilungen und Material, fruchtbare Arbeit zum Wohle aller Karnevalsvereine und Zünfte zu leisten, damit unser Regionalverband zur Freude aller Karnevalisten, die in unseren Gebieten beheimatet sind, blüht und gedeiht. Um diesem Ziele näher zu kommen, ist ein regionales Nachrichtenblatt unerlässlich.

Ich möchte hoffen daß auf diese Weise unser fröhliches Wirken neuen Aufschwung und neue Freunde gewinnt.

In diesem Gedanken, meine Karnevalsfreunde – auch die noch nicht angeschlossenen Karnevalsvereine und Zünfte in unseren Gebieten Rhein – Mosel – Lahn – Sieg – Westerwald – Eifel und Hunsrück – gilt mein närrischer Gruß. Ich rufe allen ein „Glück auf“ zu, in der Hoffnung auf eine rege Beteiligung bei der diesjährigen Jahrestagung am 2. Oktober 1976, mit dem Ausrichter KG Rheinfreunde, Koblenz-Neuendorf.

Ihr

*Artwin Seidler*

Präsident des Regionalverbandes  
karnevalistischer Korporationen  
Rhein – Mosel – Lahn e. V.

# Bericht der Tagung 1975 in Neuwied

Der Präsident Herr Ortwin Seidler konnte um 15.30 Uhr die Hauptversammlung eröffnen und begrüßte alle Anwesenden. Er brachte sein Bedauern darüber zum Ausdruck, daß nur so wenige Delegierte zu einer Hauptversammlung erschienen waren. Deshalb galt sein besonderer Dank den Delegierten aus Bad Ems, welche nach Jahren wieder teilnahmen. Auch galt sein Dank den Ausrichtern der Jahrestagung, dem Narren-Club Grün-Rot und der 1. Großen KG, beide aus Neuwied.

Er begrüßte ferner den stellv. Landrat von Neuwied, Herrn Kinne, sowie den Schirmherrn des Festabends, Herrn Dr. Schlechter.

Dem Justitar des RKK, Herrn Willi Graetsch, wurde ehrenhalber die Mütze des RKK für seine seit Jahren gute Zusammenarbeit innerhalb des Präsidiums überreicht. Die Präsidenten, als Ausrichter der Jahrestagung, Herr Erwin Roggenbuck von der 1. Großen und Herr Bernhard Jadischke vom Narren-Club erhielten jeweils den Sonderorden des RKK.

Im Anschluß daran gab der Präsident zu Punkt 4 der Tagesordnung zunächst bekannt, daß dem Präsidium des RKK beim heutigen Empfang im Rathaus eine besondere Überraschung zuteil wurde. Dem RKK wurde eine Tischstandarte überreicht, gestiftet vom fördernden Mitglied Engelbert Schremmer.

Sein weiterer Dank galt der KG 1880 Gladbach/Neuwied, besonders Willi Hardt und seinen Helfern, für die gute Ausrichtung der Jahrestagung 1974.

Präsident Seidler führte dann aus, daß, nachdem die Anerkennung des Karnevals als kulturfördernder Brauchtumsträger erfolgt sei, nunmehr Verhandlungen mit dem Landtag zur Änderung des Jugendschutzgesetzes geführt würden. Bei diesen Verhandlungen sollen auch die hiesigen Landtagsabgeordneten aller drei Fraktionen angesprochen werden, damit es bis hin zum Bundestag durchgeboxt wird.

Im Geschäftsjahr sind keine Austritte aus dem Verband erfolgt, aber fünf Neuanmeldungen, und zwar Narren-Club Grün-Rot Neuwied, Rheinfreunde Koblenz-Neuendorf, Karnevalsclub Grün-Weiß Koblenz, Herkersdorfer Carnevals-Club, KG Ringnarren Neuwied und Peter Pichotzki, Koblenz

Für Jubiläen und besondere Anlässe sind Teller und Bierseidel angeschafft worden, was auch gut angekommen ist. Drucksachen und der Neudruck der Satzungen konnten dank eines Sponsors kostenlos angefertigt werden.

Bezüglich Gema konnte der Präsident berichten, daß er laufend Verhandlungen mit der Bezirksdirektion führe und man hier nur von einer guten Zusammenarbeit sprechen könne. Auch gab er anhand eine Tabelle einige Gema-Sätze bekannt. Er wolle aber noch versuchen, Verbesserungen für gewisse Veranstaltungen, so zum Beispiel für Alters- und Behinderten-Veranstaltungen mit der Gema auszuhandeln. Weiterhin wies er noch darauf hin, doch unbedingt die Fragebogen-Aktion der Rheinischen Landesstelle für Volkskunde – Fastnacht – Karneval zu unterstützen, denn diese Sache könne später mal für die Vereine von Nutzen sein.

Auch konnte er bekanntgeben, daß ein besonderes Rundschreiben an die dem RKK noch nicht angeschlossenen Vereine bzw. Gesellschaften mit Vergleichsauszügen der Gema-Gebühren versandt worden sei, wobei auch eine Einladung zur Tagung beigelegt worden ist. Zum Schluß bat der Präsident um weitere gute Zusammenarbeit mit allen Karnevalsgesellschaften und -vereinen.

Unter Punkt 5 der Tagesordnung konnte der Geschäftsführer August Dötsch wegen des ausführlichen Jahresberichtes des Präsidenten nicht mehr viel berichten.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung erfolgte der Kassenbericht durch den Schatzmeister Willi Klein, wobei er die Einnahmen und Ausgaben im Einzelnen erläuterte. Der Kassenbestand wies 1507,32 DM aus.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung „Aussprache“ wurde durch Herrn Wagner, Grün-Weiß Koblenz, angefragt, ob es stimme, daß bei Abschluß eines Pauschalvertrages mit der Gema weitere 10% Ermäßigung gegeben werden, was vom Präsident bestätigt wurde.

Bei der Festsetzung des Jahresbeitrages unter Punkt 11 der Tagesordnung äußerte der Schatzmeister Willi Klein, den Jahresbeitrag wie bisher bei 40,— DM zu belassen. Er stellte jedoch den Antrag, daß ab der 2. Mahnung 3,— DM und für die 3. Mahnung 5,— DM als Aufschlag genommen werden müßten. Als Begründung führte er die schleppende Zahlungsweise trotz wiederholter Mahnungen an.

Daraufhin wurde einstimmig der Jahresbeitrag von 40,— DM beschlossen. Gleichzeitig wurde dem Antrag des Schatzmeisters auf Zahlung von Mahngebühren einstimmig zugestimmt. Weiter wurde einstimmig festgelegt, daß der Jahresbeitrag jeweils bis zum 1. Juni eines jeden Jahres zu entrichten ist.

Herr Bernhard erklärte, nach Anfrage des Präsidiums, unter Punkt 13 der Tagesordnung, daß die KG Rheinfreunde Koblenz-Neuendorf evtl. bereit wäre, die Jahrestagung 1976 auszurichten. Er schränkte jedoch ein, daß er zunächst mit seinem Vorstand Rücksprache halten müßte und bat um eine Frist von sechs Wochen. Die Delegierten waren hiermit einverstanden.

Unter Punkt 14 der Tagesordnung „Verschiedenes“ führte zunächst Bernhard Jadischke, Neuwied, aus, daß es für einen Verein schwer sei, fremde Kräfte für eine Veranstaltung zu bekommen bzw. diese Kräfte wären zu teuer.

Herr Dickhardt, Koblenz, vertrat in dieser Angelegenheit die Auffassung, daß sich die Gesellschaften untereinander arrangieren sollten und auch die Kosten entsprechend aushandeln. Die gleiche Ansicht vertrat auch Herr Wagner, Koblenz.

Der Präsident meinte, daß sich befreundete Gesellschaften absprechen sollten, um sich bei den gegebenen Veranstaltungen entsprechend zu ergänzen.

Herr Jadischke machte daraufhin den Vorschlag, einen Präsidentenstammtisch ins Leben zu rufen. Hierzu sagte der Präsident, daß er diese Anregung für gesund halte, aber es müßten dann alle Präsidenten des RKK eingeladen werden, damit diese auch in engeren Kontakt kommen.

Der Geschäftsführer bat alle Vereinsvertreter darum, eventuelle Adressenänderungen, Jubiläen usw. dem RKK mitzuteilen, damit eine bessere Mitarbeit gewährleistet werden könne.

Herr Jadischke dankte nochmals dem Präsidium für seine tatkräftige Arbeit im verflossenen Jahr und gab noch einige Hinweise auf die Abendveranstaltung.

Da weitere Wortmeldungen nicht mehr vorlagen, schloß Präsident Seidler mit einem Dank an alle Versammlungsteilnehmer, wobei er jedem Teilnehmer ein besonderes Präsent überreichen konnte, um 18.20 Uhr die Hauptversammlung.

*Karl-Heinz Dickhardt*

Protokoller



Das Präsidium des RKK im Jahre 1975



Das Präsidium, einmal närrisch

## Präsidium des RKK

### **Präsident**

Ortwin Seidler, 5400 Koblenz 1, Karl-Russell-Straße 40

### **Vizepräsident**

Horst Neutsch, 5248 Wissen/Sieg, Weststraße 30

### **Geschäftsführer**

August Dötsch, 5400 Koblenz 1, Trierer Straße 356

### **Schatzmeister**

Willi Klein, 5450 Neuwied 22, Hausenbornerstraße 12

### **Protokoller**

Karl-Heinz Dickhardt, 5400 Koblenz 1, Karl-Russell-Straße 18

### **Justitiar**

Willi Grätsch, 5401 Waldesch, Hüberlingerweg 74

### **Pressereferent**

Bernhard Jadischke, 5450 Neuwied 1, Prinz-Maximilian-Straße 9

### **Beisitzer**

Heinz Schweigerer, 5552 Morbach/Hunsrück

Willi Hardt, 5450 Neuwied 22, An der Marienkirche 52

Albrecht Krämer, 5243 Herdorf/Sieg, Bochenhang 16

Erwin Roggenbuck, 5450 Neuwied 1, Rheinstraße 1

Alex Taditsch, 5248 Wissen/Sieg, Talstraße 8

Ehrenpräsident Peter Seelig, 5400 Koblenz 1, Alte Burgstraße 29

### **Kassenprüfer**

Herr Wassmann, Gladbach – Herr Pärsch, Neuwied

Ersatz: Herr Bernhard, Neuendorf – Herr Hentgen, Neuwied

---

## Büttenredner-Wettbewerb

Der Regionalverband führt in diesem Jahr einen Büttenredner-Wettbewerb durch, an dem sich alle Büttenredner beteiligen können. Die Sieger erhalten wertvolle Preise und Urkunden.

Anmeldungen sind bis spätestens 15. Oktober 1976 zu richten an den Präsidenten des Regionalverbandes, Herrn Ortwin Seidler, 5400 Koblenz 1, Karl-Russell-Straße 40.

# Protokoll

über die Sitzung der angeschlossenen Karnevalsvereine des RKK am 3. April 76 in Koblenz-Lützel, Restaurant Maifelder Hof

Präsident Seidler eröffnete die Sitzung um 15.22 Uhr, hieß die Anwesenden willkommen und dankte für das zahlreiche Erscheinen. Anwesend waren laut Liste insgesamt 36 Personen, welche sich aus 13 Vereinen, 4 Einzelmitgliedern und dem Präsidium zusammensetzten.

Als neues Einzelmitglied wurde das Gasthausehepaar Annemie und Eugen Rüdiger besonders herzlich begrüßt, dann wurde ihnen der RKK-Orden verliehen.

Dem erkrankten Koblenzer Prinzen Heinz Grindel, zur Zeit Krankenhaus Kemperhof, sollen Genesungswünsche überbracht werden.

Herr Seidler verwies darauf, daß die heutige Sitzung aufgrund der Forderungen in der letzten Jahrestagung zustande gekommen sei. Hierbei gab er die bisherige Tätigkeit des Präsidiums bekannt, was er dann auch erläuterte. Auch wurden die Präsidiumsmitglieder mit ihrem Tätigkeitsgebiet vorgestellt.

Außerdem konnte er auf die erfolgte Briefaktion hinweisen, wobei er weitere Erläuterungen bezüglich der Vergnügungssteuer sowie zu einer Aufgliederung der Gema-Gebühren Stellung nahm.

Ebenso regte er an, daß dem RKK eventuelle Redner, Gesangsgruppen, Tanzgruppen usw. mitgeteilt werden sollten, damit bei Anfragen ein Austausch untereinander erfolgen könne.

Herr Neusch, Wissen, machte hierzu den Vorschlag, daß unter den angeschlossenen Vereinen keine Honorare für einen Austausch genommen werden dürften. Jedoch sollten die Fahrtkosten und Verpflegung von den Veranstaltern übernommen werden. Herr Wassmann, Gladbach und Herr Peters, Koblenz, vertraten in ihren Ausführungen die gleiche Meinung.

Auch das Thema „Tanzturniere“ wurde angesprochen. Hierbei stellte sich heraus, daß Tanzturniere in Niederlahnstein durchgeführt werden, wobei jeder RKK-Verein daran teilnehmen kann. Es wurde jedoch festgelegt, daß das Präsidium bei Tanzturnieren mitwirken soll, um Unstimmigkeiten in der Handhabung — wie Tanzschau und Tanznummer — zu schlichten, was in der Vergangenheit bereits vorgekommen sein soll.

Bezüglich Veränderung des Jugendschutzes konnte Herr Seidler ausführen, daß eine solche vor den Bundestagswahlen nicht mehr durchgeführt werde. Herr Germann, Montabaur, erklärte sich bereit, eventuelle Änderungen des Jugendschutzgesetzes sofort bekanntzugeben.

Herr Seidler konnte den Versammelten mitteilen, daß nach der Jahrestagung 75 weitere 6 Karnevalsvereine sowie 5 fördernde Mitglieder in den RKK aufgenommen wurden. Er sprach die Präsidialmitglieder an, auch in ihren Gebieten entsprechend zu werben.

Auch das Thema „BDK“ wurde nochmals kurz angeschnitten. Dabei wurde bekanntgegeben, daß laut Zeitschrift „Die Fastnacht“ ein neuer RKK mit 11 Vereinen bestehe. Gegen diese Namensnennung solle man sich wenden. Das Präsidium wurde aufgefordert, rechtlich die Angelegenheit zu klären.

Protokoller Dickhardt gab einen Kurzbericht über den 1. Archivarlehrgang für die Archivare der Karnevalsgesellschaften am 2. April 1976 in Köln, durchgeführt von

der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Karneval im Landschaftsverband Rheinland. Hierbei konnte er vor allem auf die Bedeutung von vereinseigenen Sammlungen für die Geschichte des Karnevals hinweisen. Aber auch darüber, daß die Archivberatungsstelle des Landschaftsverbandes den Vereinen Hilfen für ihre lokalen Probleme geben werde. Gemeinsame Richtlinien für die Archivpflege bei den Karnevalsvereinen hätten erarbeitet werden können und würden demnächst bekanntgegeben. Zum Schluß bat er die Versammelten, ein besonderes Augenmerk auf die Archivpflege innerhalb ihres Vereins zu legen, sowie dem RKK Vereinsmitglieder für eine Teilnahme an Archivlehrgängen zu melden.

Herr Bernhard, Koblenz-Neuendorf, bestätigte offiziell, daß die KG Rheinfreunde Koblenz-Neuendorf die Jahrestagung des RKK am 2. Oktober 1976 durchführen werden. Einladungen hierzu würden rechtzeitig versandt werden.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht mehr vorlagen, konnte Präsident Seidler mit Dankesworten um 17.55 Uhr die Sitzung schließen.

*Karl-Heinz Dickhardt*

Protokoller



Der ewig muntere Hofnarr seiner Tollität (rechts im Vordergrund) — Förderndes Mitglied des RKK — Hans Maienschein — ist Inhaber einer Werbe-Agentur in Koblenz

---

## Vereinsnachrichten

---

### Rheinfreunde Koblenz Neuendorf

Ablauf der Jahrestagung des RKK am 2. Oktober 1976

Sektempfang im Maifelder Hof

Erfang des RKK mit Begrüßungsakt im Schöffentübchen

Fahrt mit dem Bus ins Hotel Rheingold

Nach dem Essen Fragestunde

Tagung im Hotel Rheingold

Für die Damen ist während der Tagung eine Busfahrt mit zur Zeit noch unbekanntem Ziel vorgesehen

Der Rheinische Abend mit einem 2-Stunden-Programm ist im Saal des Roten Ochsen vorgesehen. Der Eintritt soll etwa 5,- DM betragen

Die Schirmherrschaft für die Jahrestagung hat Herr Schultheis von der Schultheis-Brauerei übernommen.

Die Anschreiben an die Vereine für die Mitgestaltung am Rheinischen Abend gehen in Kürze raus

### Narren-Club Grün-Rot, Neuwied

Die Ordensverleihung des „Goldenen Schärjers“ erfolgt in diesem Jahr am 12. November 1976 im Heimathaus an den bekannten Sitzungspräsidenten aus Köln Ferdi Leisten. Der Ordensträger von 1975, Rolf Braun, wird ihm die Laudatio halten

Köln und Mainz in Neuwied und das Fernsehen kommt auch.

---

## Anmerkung der Redaktion

---

Im nächsten Heft bringen wir:

Was bietet der Regionalverband? Eine bunte Palette seiner umfangreichen Arbeit für den Karneval. Sowie die laut

Satzung erarbeiteten Tätigkeitsrichtlinien und Zielsetzungen.

Des Weiteren werden die Anschriften, der dem Regionalverband angeschlossenen Vereine, veröffentlicht.

Dazu bitten wir die Mitglieder, eventuelle Veränderungen in der Vereinsführung der Redaktion mitzuteilen, damit keine falschen Angaben gemacht werden.

---

## Hier spricht das Präsidium

---

Das Präsidium des Regionalverbandes gratuliert seinen Präsidialmitgliedern Erwin Roggenbuck und Bernhard Jadischke zu ihrer Silberhochzeit recht herzlich, verbunden mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft.

Ein herzlicher Glückwunsch gilt auch dem Schatzmeister Willi Klein zu seinem 60. Wiegenfeste. Der Vorstand hofft, ihn noch recht lange in seinen Reihen zu haben.

Ebenso einen herzlichen Glückwunsch unserem Mitglied Heinz Schultheis zu seinem 60. Geburtstag, in der Hoffnung, ihn am seinem 70. ebenso munter zu sehen wie heute.

## Die Bütt

Herausgeber:

Regionalverband Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e. V.

Verantwortliche Redakteure

Ortwin Seidler —  
Bernhard Jadischke



# Restaurant *Maifelder Hof*

5400 Koblenz-Lützel — Neuendorfer Straße 1-3 — Tel. 8 33 00

---



bietet Ihnen eine

reichhaltige Speisekarte mit  
täglichem Stammessen DM 4,50

jeden Freitag Debbekooche und  
Fischilet gebacken

Für Familienfeiern steht Ihnen  
unser College zur Verfügung

---

Auf Ihren Besuch freuen sich:

*Eugen und Annemie Rüdiger*

Fördernde Mitglieder des RKK

